

B r a n d e n b e r g],  
 9 he [Adam] B a c h m a n, pannerher [Johann Jakob K o l i n], [Paul]  
 Statlj [=S t a d l i n], [Georg] Sitler [=S i d l e r], [Hans Arnold]  
 stohlj [=S t o c k l i n], [Johann Jakob] Lätter [=L e t t e r], [Hans]  
 B e n g [g], [Bartholomäus] Müller, [Konrad] B r a n d e n [b e r g]<sup>2</sup>

15 p[istoles]

14 pist[oles] de Mons. [Ulrich] S c h ö n, dont Vous avetz l'ordre

14 pist[oles] a M<sup>r</sup> le Cappitaine [Beat Jakob] Knopfflj et [Hans] Speck,  
 A quoy Je vous prie les disposer: Enfin que l'affairre desmurre ou  
 elle est. Et la fairre distribuer au plustost, si Je eusse eu argant  
 en main Je leur aura advancee Jl y a long Temps, mais doultant que M<sup>r</sup>  
 [Karl] W i s s e n b a c h ne m'em[!] donne J'aimais, Je me suis veu  
 sj court en argant:

a l'espee [=Schwert], au Beuff [=Ochsen], a Maison de Ville [=Rathaus - alle-  
 samt in der Stadt Zug]

1) vgl. AH 58/170A

2) Beim Fehlen weiterer Angaben, handelt es sich stets um Stadt- und Amtsräte!

AH 71, 102 - Blatt 102<sup>V</sup> leer

57

1660 November 3., Muri

A

SCHREIBEN VOM [MAIL./SPAN. SECRETAIRE-INTERPRETE, OBERST SEBA-  
 STIAN HEINRICH] CRIVELLI AN [ALT] AMMANN [BEAT II.]<sup>1</sup>  
 ZURLAUBEN, ZUG

"Sein schreiben vom 31. passato ist mir vorgestern alhie überliffert worden,  
 auff welches ich mich umb den bericht was Hauptm. [Hans?] Kuen [=K u h n] an  
 ihme gevordert hab, dienstlich bedanken thun. Wann mann wegen derselbigen sach  
 und in den alten rechnungen etwas finden kan das ihme ... dienen mag, werdt  
 es gar gutt und mir auch lieb sein, ich besorge aber er irre in disem wie et-  
 wan in anderem Mererm auch beschicht: ich hab ihme umb ein richtige ansprach  
 ... ein weil hero nitt allein gemertet ... sunder ihme und den sinigen ...  
 zimlich vil gutes gethan, und da er mich umb ein gewisse summ ... meiner an-  
 sprach solte anhalten, wie Er Versprochen hatt, suocht er allerhandt auss-  
 flücht: ich vermein aber ich werde zu meiner Heimbkunft in den alten rechnun-  
 gen noch finden und beweysen können, das die post darvon der H. mir schribt  
 verrechnet und gutt gemacht sie, wan aber der H. etwas derglichen auch noch  
 finden wurde, wäre es mir auch lieb, dann ich anderst nichts begäre als was  
 recht ist.

*Mich freiwilt im übrigen das der H. sich in quodem wolstandt und gesundtheit befinde. Gott wolle ihn noch lang darbei erhalten, es könnte sich schicken das ich etwan den Herrn selbs ... antreffe und ihme dienstlich begrüessen könne".*

1) Irrtümlich Beat Jakob genannt

Original, mit Siegel - AH 71, 103-104 - Blatt 103a<sup>v</sup> und 104 leer

58

[16]36 November [24./]14., Zürich

A

SCHREIBEN DER ERBEN<sup>1</sup> DES KONRAD HOLZHALB SELIG AN ALT AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,  
ZUG

AH 36/40, 54/132

*"Sein geliebts vom 23. dis sampt 1 paquet brieff Empfangen, welche söllendt mit unserm ordinare nacher Lyon an H. [Kaufleute] Joachim Lorentz [und] Davidt Z o l l i c o f f e r gesandt werden. Hiemit widerumb 1 brieff<sup>2</sup> von gemelten H. ze empfangen".*

1) Damit ist vor allem Hans H o l z h a l b, der Sohn Konrads selig, gemeint, vgl. AH 54/130.

2) s. AH 75/118

Original, mit Siegel - AH 71, 105

59

1644 April 28., Luzern

A

SCHREIBEN VON N[UNTIUS] L[ORENZO GAVOTTI], BISCHOF VON VENTIMIGLIA, AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

*"Mi sarebbe di grandissima sodisfatione che V.S. alla ricevuta di questa si pigliasse incommodo di trasferirsi sin qui à lucerna per saldar li conti della gente che hà levata [Kompagnie Zurlauben]<sup>1</sup> per servitio di N.S.<sup>re</sup> [Papst U r b a n VIII.] dal quale hò ultimam.<sup>te</sup> quest'ordine mi farà per tanto piacere di venir quanto più prima le sarà possibile. accioch'io possa senza indugio darne risposta à S.S.<sup>tà</sup>".*

Mit der Versicherung, ihm seinerseits stets zu Diensten sein zu